

Jahresbericht

Nachhaltiger Wandel durch Bildung und Klimaschutz

2025



fairrecycling*



Vor- wort

Das Jahr 2025 hat unsere Überzeugung bestärkt: Klimaschutz und soziale Verantwortung sind untrennbar miteinander verbunden.

Der Fokus der Stiftung Fair Recycling lag auch im vergangenen Jahr unverändert auf dem Klimaschutz durch effizientes und umweltschonendes Recycling von Kühlgeräten. Dabei werden Emissionen von klimaschädlichen Treibhausgasen vermieden und damit CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Ausgleich von überschüssigen Treibhausgasemissionen bereitgestellt. Unsere Zertifikate basieren auf der Zerstörung stark klimaschädlicher FCKW- und FKW-Gase (fluorierte und chlorierte Kohlenwasserstoffe), die in alten Kühlgeräten als Kühlmittel und in der Isolierung enthalten sind. Die Emissionsreduktion ist zum Zeitpunkt des Erwerbs der CO₂-Zertifikate bereits vollständig realisiert. Messbar, nachweisbar und irreversibel: kein Versprechen für die Zukunft, sondern bereits umgesetzter Klimaschutz!

Dank der Förderung durch REPIC* haben wir im Jahr 2025 mit der erfolgreichen Skalierung unseres Projekts «Microlearning for Waste Collector Organisations» in São Paulo einen weiteren Meilenstein erreicht. Dieses Projekt zeigt eindrücklich, wie Innovation, Klimaschutz, internationale Zusammenarbeit und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können.

In den Strassen von São Paulo arbeiten sogenannte «Catadores», Abfallsammelnde, die früher unter prekären Arbeitsbedingungen tätig waren. Heute organisieren sie sich in Kooperativen und setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen ein. Genau hier setzt unser Projekt an: Mit niederschweligen Microlearning-Kursen über WhatsApp vermitteln wir praxisnahes Wissen, erhöhen die Arbeitssicherheit und verbessern damit auch die Qualität im

Recyclingprozess. Bereits über 3'400 «Catadores» haben daran teilgenommen. Ein Erfolg, der uns motiviert, diesen Weg weiterzugehen.

Auch Dank der wertvollen Zusammenarbeit mit iWrc** Brasil als Implementationspartner vor Ort verbindet das Projekt die Schweiz und Brasilien und ermöglicht einen nachhaltigen Wissenstransfer über Ländergrenzen hinweg. Die Ausbildung vor Ort ist seit der Gründung der Stiftung Fair Recycling fest in unserer Mission verankert. Sie ist der Schlüssel zu nachhaltigem Wandel, in São Paulo ebenso wie anderswo. Unser Engagement schafft ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Mehrwert. Dafür stehen wir ein.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Lassen Sie uns auch in Zukunft Brücken bauen: zwischen Kontinenten, zwischen Innovation und Verantwortung und zwischen heute und morgen.



Hans-Martin Meyer,
Präsident



Chantale Beolchi,
Geschäftsführerin

* **REPIC**: Interdepartementale Plattform der Bundesämter SECO, DEZA, BAFU und BFE zur Förderung erneuerbarer Energien sowie von Energie- und Ressourceneffizienz in Entwicklungs- und Transitionsländern (repic.ch)

** **iWrc**: Plattform, die Unternehmen mit sozial verantwortlichen Recyclingunternehmen verbindet, mit dem Ziel, Abfall in wertvolle Ressourcen umzuwandeln und gleichzeitig ethische Arbeitsbedingungen zu gewährleisten (iwrc.world)



* REPIC



** iWrc

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Fair Recycling,
Obstgartenstrasse 28, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 255 21 91, info@fair-recycling.com
fair-recycling.com
© Stiftung Fair Recycling 2025



vamos!



198'000

Tonnen CO₂-Äquivalente wurden im Jahr 2025 vernichtet.

300

sichere Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden bei Indústria Fox, mit 25% Frauenanteil.

15

Jahre vertrauensvolle Partnerschaft mit Indústria Fox.

1,5

Mio. Kühl-, Gefrier- und Klimageräte wurden seit Projektbeginn im Jahr 2011 bei Indústria Fox nach Schweizer Standard recycelt.*

33

engagierte Schweizer Klimapartner unterstützen unser Klimaschutzprojekt.

2,0

Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente wurden seit Beginn unseres Projekts nachweislich eliminiert.*

150

Stipendien wurden für die Ausbildung von «Catadores» (Abfallsammelnden) vergeben.

Zahlen für eine nachhaltigere Zukunft



+7

neue Kursmodule wurden im Microlearning-Programm für den Recyclingsektor lanciert.

38'000² m

Erweiterung der Anlagen für das Klimaschutzprojekt durch die neue Werkhalle von Indústria Fox in Campinas, Brasilien.

3'400

Teilnehmende haben das iWrc-Weiterbildungsprogramm für Abfallsammelnde erfolgreich abgeschlossen.

* hochgerechneter Durchschnittswert

So fair und transparent wie unsere Zertifikate

	2025 CHF	2024 CHF
BILANZ PER 31.12.2025	AKTIVEN	
	Umlaufvermögen	2'647'468
	TOTAL AKTIVEN	2'647'468
	PASSIVEN	
	Kurzfristiges Fremdkapital	60'892
	Langfristiges Fremdkapital	100'000
	TOTAL FREMDKAPITAL	160'892
	Stifterkapital	3'000'000
	Gewinnvortrag	-811'023
	Jahresergebnis	297'598
	TOTAL EIGENKAPITAL	2'486'575
	TOTAL PASSIVEN	2'647'468
ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2025 – 31.12.2025	Ertrag Zertifikate	1'960'890
	Übrige Erträge	160'000
	GESAMTERTRÄGE	2'120'890
	Projektaufwand	-1'481'223
	Erlösminderung	0
	BRUTTOGEWINN	639'717
	Personalaufwand	261'345
	Stiftungsrat	15'991
	Betriebsaufwand	-60'782
	BETRIEBSERGEBNIS	301'600
KENNZAHLEN PER 31.12.2025	Finanzergebnis	-4'359
	a. o. Ergebnis	357
	JAHRESERGEBNIS	297'598
	Eigenfinanzierungsgrad	93.92%
	Fremdfinanzierungsgrad	6.08%
	Bruttogewinnmarge	30.16%
		62.89%

* gerundeter Betrag

Unsere Bilanz und Erfolgsrechnung

Im Jahr 2025 lag unser Fokus darauf, eine stabile Liquiditätsreserve zu sichern und die Partnerschaften mit bestehenden Kunden gezielt weiter zu stärken. Wir nutzen unsere finanzielle Flexibilität, um die positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit unseres Partners Indústria Fox gezielt voranzutreiben.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Dies entspricht einer verkürzten Darstellung der Jahresrechnung. Die vollständige Jahresrechnung wurde durch die OBT AG revidiert und kann bei Bedarf bei Fair Recycling angefordert werden.



Über Fair Recycling

Wir sind eine Schweizer Stiftung im Bereich Umweltschutz und engagieren uns seit 2008 zusammen mit unserem Partner Indústria Fox in Brasilien für den Klimaschutz, indem wir beim Kühlschrankrecycling die Treibhausgase FCKW und FKW vernichten. Diese Massnahme reduziert, bei gleichem Aufwand, die globalen CO₂-Emissionen deutlich stärker als viele andere Klimaschutzprojekte. Unsere Partnerfirma Indústria Fox recycelt alte Kühlschränke nach dem schweizerischen Stand der Technik und setzt sich gleichzeitig für die Weiterbildung der Mitarbeitenden und für faire Arbeitsbedingungen ein – in Südamerika keine Selbstverständlichkeit.

Mit dem Microlearning-Programm fördern wir zusätzlich zum Klimaschutz gezielt die Bildung, die Arbeitssicherheit und den Kompetenzaufbau vor Ort und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen Verantwortung im Recyclingbereich.

Unsere Arbeit basiert auf dem Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit. Nachhaltige Entwicklung gelingt nur, wenn ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und mit gleichem Nachdruck verfolgt werden. Mit dem Erwerb unserer Klimazertifikate können Unternehmen einen entscheidenden Beitrag zur globalen Emissionsreduktion leisten.

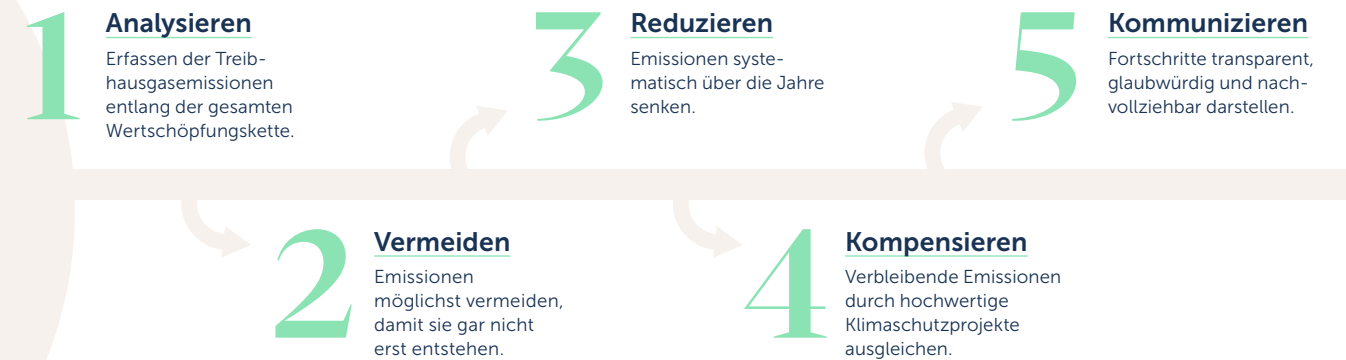
Die grosse Stärke unserer Klimaschutzmassnahmen liegt darin, dass die Treibhausgasemissionen direkt an der Quelle vermieden werden. Dies ist in Bezug auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis rund zwanzigmal effizienter, als bereits emittiertes CO₂ nachträglich aus der Luft zu entfernen. Gleichzeitig schafft das Projekt einen bedeutenden sozialen Mehrwert.

Der Weg zu Netto-Null

Ziel ist es, Emissionen schrittweise zu senken und spätestens bis 2050 global Netto-Null zu erreichen

Klimastrategie systematisch aufbauen

Eine wirksame Netto-Null-Strategie folgt einem klaren Vorgehensmodell. **Dieses Modell bildet den strategischen Rahmen für unternehmerischen Klimaschutz.** Es stellt sicher, dass Massnahmen priorisiert, sinnvoll aufeinander abgestimmt und transparent umgesetzt werden.



Ganzheitlich und strategisch

Nicht nur aufgrund regulatorischer Anforderungen, sondern auch im Hinblick auf globale Klimaziele und die eigene Zukunftsfähigkeit setzen sich immer mehr Unternehmen aktiv mit ihrer Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie auseinander. Der Weg zu Netto-Null erfordert dabei ein strukturiertes, langfristig ausgerichtetes Vorgehen, das ökologische Wirksamkeit mit unternehmerischer Verantwortung verbindet. Für den Erfolg braucht es dazu sowohl eine langfristige Strategie als auch einen klaren Umsetzungspfad.

Bei jeder glaubwürdigen Klimastrategie stehen die Vermeidung und die Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen stets an erster Stelle.

Gleichzeitig ist klar: Solange weltweit weiterhin riesige Mengen klimaschädlicher Treibhausgase ausgestossen werden, braucht es ergänzende Klimaschutzmassnahmen. Entscheidend ist dabei nicht der Ort der Emissionen oder des Ausgleichs, sondern die globale Reduktion der Gesamtmenge an Treibhausgasen in der Atmosphäre. Ziel ist es, diese schrittweise zu senken und spätestens bis 2050 global Netto-Null zu erreichen.

Der Einstieg erfolgt mit einer fundierten Analyse. **Eine Treibhausgasbilanz über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg mit Scope 1–3 macht sichtbar, wo Emissionen entstehen und welcher Handlungsbedarf besteht.** Neben kurzfristig realisierbaren Massnahmen, den sogenannten «Low Hanging Fruits», zeigen sich dabei häufig auch strukturelle, organisatorische und technologische Herausforderungen. Diese erfordern eine strategische Langfrist-Planung.

«Eine ganzheitliche Netto-Null-Strategie berücksichtigt verschiedene Handlungsfelder. Richtig eingesetzt sind Klimaschutzprojekte ein wichtiger Pfeiler. Entscheidend sind konkrete Projekte mit nachhaltiger Wirkung und einem überzeugenden Kosten-Nutzen-Verhältnis.»

— Patrik Geisselhardt, Projektleitung Swiss Recycle und Stiftungsrat von Fair Recycling



Nachhaltigkeit strategisch verankern

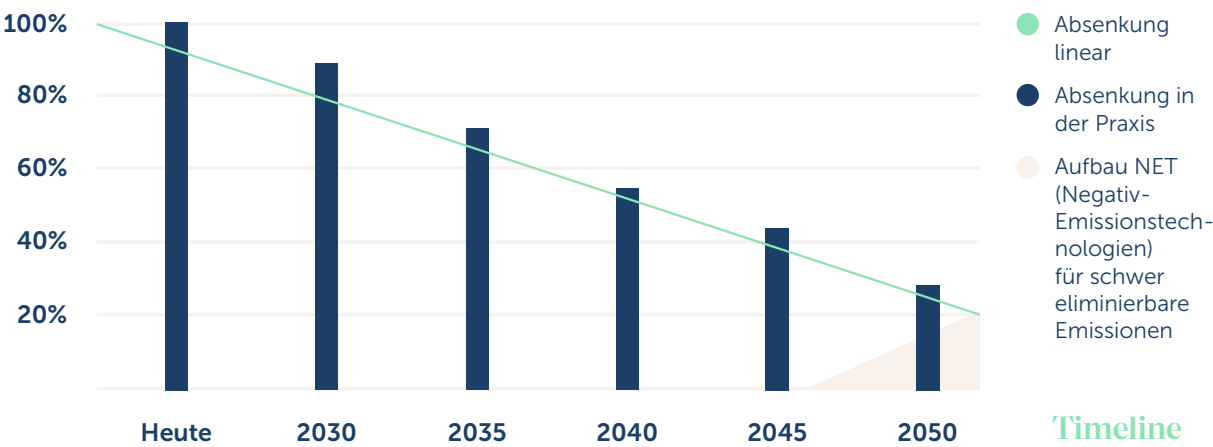
Der Aufbau einer Klimastrategie ist Teil einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Diese integriert ökologische, soziale und Governance-Aspekte und bildet die Grundlage für konsistente Entscheidungen. Zentrale Elemente sind:

- **Definierte strategische Ausrichtung**, z.B. mit Vision oder Chancen-/Schwächen-Analyse.
- **Klare Zielsetzungen und konkrete Massnahmen**, z.B. mit einem Netto-Null-Fahrplan.
- **Regelmässiges Überprüfen und Messen**, z.B. mit einem Kennzahlenset.
- **Kontinuierliche Anpassungen und Optimierungen**, z.B. mit einer Investitionsplanung.
- **der gezielte Einsatz von Innovationen**, z.B. mit Anpassungen des Geschäftsmodells.

Der Netto-Null-Fahrplan

Ein linearer Absenkungspfad zeigt auf, wie Emissionen über die Zeit reduziert werden können und welche Rolle Vermeidung, Reduktion und ergänzende Kompensation spielen. Klimaschutzprojekte kommen dort zum Einsatz, wo Emissionen aktuell noch unvermeidbar sind.

Dekarbonisierung



Timeline

Der Absenk- und Aufbaupfad im Überblick

Überschüssige eigene Treibhausgasemissionen (diejenigen über der linearen Absenkung) oder spezifische Geschäftsbereiche, wie zum Beispiel die Mobilität und Logistik, können und sollen durch Fair-Recycling-Zertifikate ausgeglichen werden. Gleiches gilt für einen ambitionierteren Absenkungspfad bis 2050.

Verantwortung übernehmen und glaubwürdig kommunizieren

Unternehmen können ihr Engagement im Klima- und Umweltschutz sichtbar machen, indem sie verbleibende Emissionen durch den Erwerb von Zertifikaten in hochwertigen Klimaschutzprojekten ausgleichen und dieses Engagement transparent kommunizieren.

Mit dem Klimaschutzprojekt in Brasilien leistet **Fair Recycling** einen substanziellen Beitrag zur Erreichung der globalen Netto-Null-Ziele: CO₂-Äquivalente werden direkt an der Quelle vermieden, stark klimaschädliche F-Gase

Mit dem Klimaschutzprojekt leistet Fair Recycling einen substanziellen Beitrag, indem CO₂-Äquivalente direkt an der Quelle vermieden und stark klimaschädliche F-Gase irreversibel zerstört werden.

Neosys AG



Aufbauend auf dieser strategischen Grundlage folgt die operative Umsetzung auf Ebene Unternehmung: Gemeinsam mit der Neosys AG begleitet Fair Recycling Unternehmen von der Analyse bis zur konkreten Umsetzung wirksamer Klimaschutzmassnahmen und zum glaubwürdigen CO₂-Ausgleich.



Einblick in unser Klimaschutzprojekt während unseres Besuchs vor Ort im Jahr 2025

irreversibel zerstört und gleichzeitig soziale Perspektiven durch Aus- und Weiterbildung im Recyclingsektor geschaffen.

Netto-Null ist kein kurzfristiges Ziel, sondern erfordert einen langfristigen Transformationsprozess. **Entscheidend ist die Bereitschaft, sich strategisch und systematisch mit dem Thema auseinanderzusetzen, unterstützt durch klare Rahmenbedingungen wie das Klima- und Innovationsgesetz (KIG) in der Schweiz.**





— **Fair Recycling** unterstützt Unternehmen dabei, ihre Klimaziele wirksam zu erreichen, und zwar von der fundierten Analyse bis zum freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz. Ob durch Unterstützung bei der Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie, CO₂-Bilanzierung oder CO₂-Zertifikate für den Ausgleich verbleibender Emissionen: Wir bieten integrierte Lösungen aus einer Hand, die auf individuelle Ziele und Anforderungen Ihrer Unternehmung abgestimmt sind.



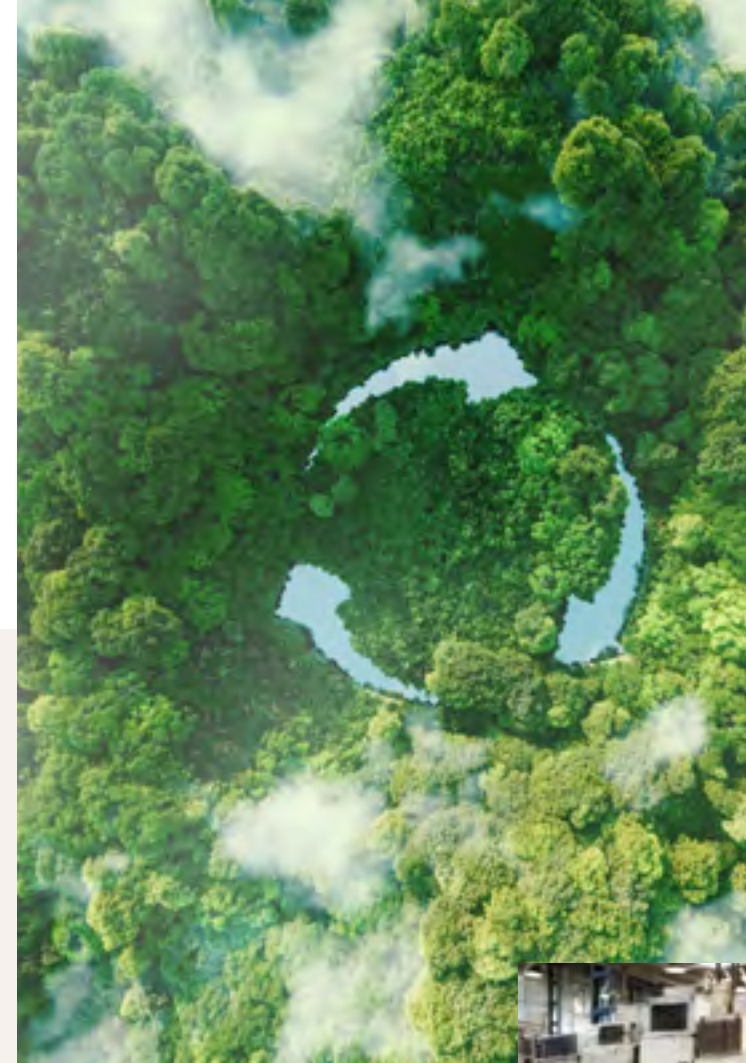
Expertise,
Beratung und
CO₂-Ausgleich

Kompetenter Partner: Neosys AG

Unsere Beratungsleistungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Neosys AG, einem der führenden Schweizer Unternehmen für Umwelt- und Energieberatung. Gemeinsam begleiten wir Unternehmen ganzheitlich und kompetent auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität.

Nachhaltigkeit strategisch verankern

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Klimastrategie fundiert, unabhängig und praxisnah umzusetzen. Die nachfolgenden Schritte beschreiben den Ablauf:



Ihre Handlungsoptionen im Klimaschutz

Analyse und Beratung:

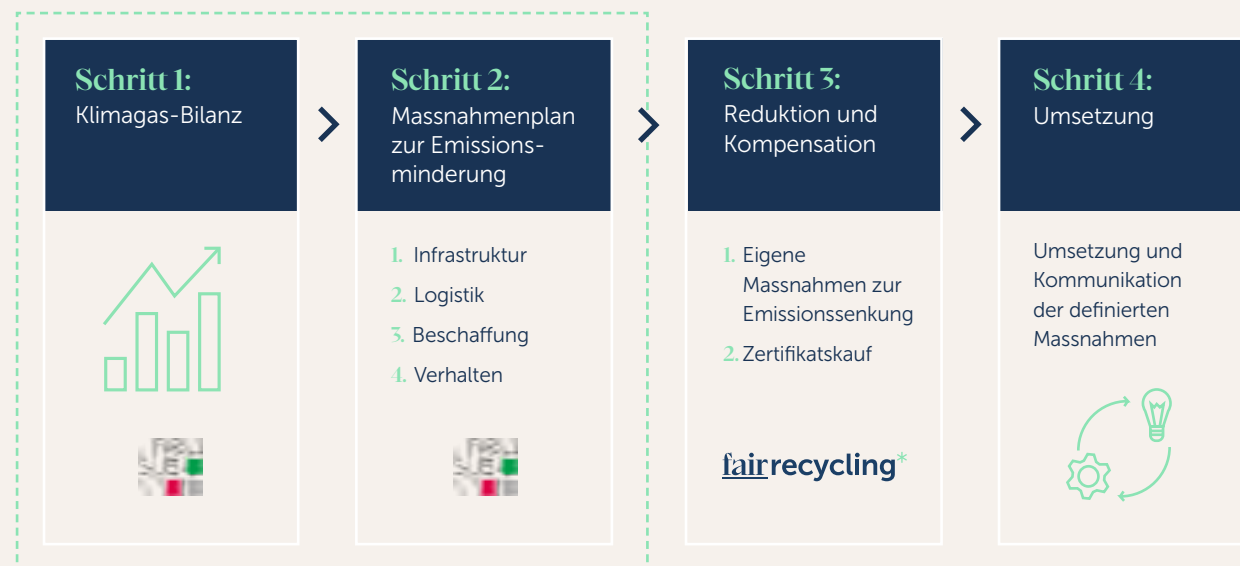
Für Unternehmen, die den Fokus auf betriebsinterne Emissionsreduktionen legen möchten, bietet die Neosys AG eine fundierte und unabhängige Beratung.

Kompensation:

Unternehmen können ihre nach internen Klimaschutzmassnahmen noch verbleibenden Emissionen durch CO₂-Zertifikate von Fair Recycling kompensieren.

Kombinierter Ansatz:

Die Verbindung aus Analyse und freiwilligem CO₂-Ausgleich ermöglicht ein ganzheitliches, ökoeffizientes Klimaschutzkonzept, das wir gemeinsam mit dem Unternehmen entwickeln und umsetzen.



1 CO₂-Bilanz erfassen und Reduktionspotenziale identifizieren
Die Neosys AG analysiert Ihre aktuelle CO₂-Bilanz oder erstellt eine CO₂-Bilanz Ihres Unternehmens und zeigt auf, wo entlang Ihrer Wertschöpfungskette Emissionen reduziert werden können, welche Massnahmen ökologisch wirksam und wirtschaftlich sinnvoll sind, welches Einsparpotenzial besteht und welche Kosten mit den einzelnen Massnahmen verbunden sind.

2 Massnahmen planen und umsetzen
Auf Basis der Analyse erhalten Sie einen strukturierten Massnahmenplan. Sie entscheiden, welche Schritte umgesetzt werden und in welcher Reihenfolge.

3 Verbleibende Emissionen freiwillig ausgleichen
Für Emissionen, die sich aktuell nicht vermeiden lassen, stellt Fair Recycling hochwertige CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Ausgleich bereit. So können Sie Ihre Klimaziele glaubwürdig und wirksam erreichen.

4 Umsetzung und Kommunikation
Die definierten Massnahmen werden nun operativ umgesetzt und systematisch in die bestehenden Prozesse integriert. Eine klare und nachvollziehbare Kommunikation stellt sicher, dass Fortschritte transparent dargestellt und intern wie extern verständlich vermittelt werden.



— Nachhaltige Recyclingprozesse stärken die Kreislaufwirtschaft und sind ein zentraler Baustein moderner Klimaschutzstrategien.

Ihre Vorteile auf einen Blick



Transparenz:

Sie erhalten einen klaren Überblick darüber, wo und in welchem Umfang Sie Ihre CO₂-Emissionen reduzieren können und welche Kosten damit verbunden sind.



Fundierte Entscheidungsgrundlage:

Eine strukturierte Kosten-Nutzen-Analyse zeigt auf, welche Massnahmen die grösste ökologische Wirkung erzielen.



Individuelle Klimastrategie:

Die Strategie zum CO₂-Ausgleich wird gemeinsam mit Ihnen entwickelt und gezielt auf die Anforderungen Ihres Unternehmens abgestimmt.



Wirksamer CO₂-Ausgleich:

Zur Kompensation der Residualemissionen erwerben Sie von Fair Recycling verifizierte CO₂-Zertifikate aus unserem Klimaschutzprojekt.



Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit:

Die Neosys AG und Fair Recycling agieren transparent und im Interesse der Kundinnen und Kunden.



Vertrauensvolle Partnerschaft: Indústria Fox

2025 war für unseren Recycling- und Klimaschutzpartner Indústria Fox in São Paulo, Brasilien, ein besonderes Jahr:

Das Unternehmen **feierte sein 15-jähriges Bestehen und eröffnete gleichzeitig den neuen, erweiterten Standort in Campinas**, in der Nähe von São Paulo. Beide Meilensteine stehen sinnbildlich für eine kontinuierliche Entwicklung, geprägt von technischer Innovation, hohen Qualitätsstandards und einem klaren Bekenntnis zu Umweltverantwortung.

Von Anfang an durften wir als Mitinitiator dieses einzigartigen Klimaschutzprojekts in Brasilien mitwirken und **gemeinsam mit Indústria Fox neue Standards für Recycling und Kreislaufwirtschaft in Brasilien setzen**, die heute landesweit als Vorbild dienen. Seit 15 Jahren verbindet uns mit Indústria Fox eine verlässliche Partnerschaft. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und seine Recyclingprozesse konsequent optimiert.

«Mit unserem neuen vertikal integrierten Standort in Campinas und einer Arbeitsfläche von über 38'000 m² setzen wir ein klares Signal, dass wir es ernst meinen mit kreislaufwirtschaftsbasierten Produktionsstrukturen für die Elektrogerätebranche. Es geht hier nicht um Abfall, sondern um ein neues ökonomisches Fertigungsmodell für unsere Gesellschaft.»

— Dr. Philipp Bohr, Partner von Fair Recycling und Geschäftsinhaber von Indústria Fox in São Paulo, Brasilien



Eröffnung des neuen Standorts in Campinas

Der neue Standort in Campinas schafft zusätzliche Kapazitäten, modernere Arbeitsbedingungen und verbesserte logistische Abläufe. Damit werden Effizienz, Arbeitssicherheit und Umweltwirkung weiter gestärkt.

Ein Besuch vor Ort

Im Rahmen unseres Besuchs vor Ort haben wir uns ein umfassendes Bild der neuen Infrastruktur in Campinas gemacht. Die Investitionen in moderne Anlagen und klare Prozessstrukturen unterstreichen den Anspruch von Indústria Fox, Recycling auf hohem technischen Niveau umzusetzen und langfristig verantwortungsvoll zu wachsen.

Ein besonderer Schwerpunkt an diesem Standort liegt auf den weiteren R-Strategien «Repair» und «Reuse». Dieser zusätzliche Geschäftsbereich im Re-Manufacturing ist ein zentraler Bestandteil in einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft und stärkt den Klimaschutz zusätzlich zur Vernichtung der Treibhausgase.

Die Kombination aus langjähriger Erfahrung und gezielten Investitionen in die Zukunft macht Indústria Fox zu einem starken und verlässlichen Partner. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zu wirksamem Klimaschutz und nachhaltigem Ressourcenmanagement.



— Moderne Arbeitsbedingungen und optimierte Abläufe am neuen Standort

Expertise vor Ort

Mit Dr. Philipp Bohr, der das Projekt seit Beginn vor Ort in Brasilien leitet, verfügen wir über einen verlässlichen und vertrauensvollen Partner mit strategischem Weitblick. Seine fundierte Expertise und sein zukunftsorientierter Ansatz tragen wesentlich zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens und unseres Klimaschutzprojekts bei. Unser regelmässiger und direkter Austausch stellt sicher, dass wir laufend über unternehmerische Entwicklungen und lokale Rahmenbedingungen informiert sind.



parabéns

Wissenstransfer von der Schweiz nach Brasilien



Im Frühjahr 2025 wurde das REPIC-Projekt «Microlearning for Waste Collector Organizations» erfolgreich gestartet. Dank der Förderung durch REPIC kann das Ausbildungsprogramm im Bereich Recycling in den nächsten 2 Jahren skaliert und langfristig verankert werden. **Der kontinuierliche Wissenstransfer zwischen der Schweiz und Brasilien bildet dabei die Grundlage für den nachhaltigen Ausbau der iWrc University.** Mit gezielter Schweizer Expertise stärken wir Bildungsstrukturen vor Ort und fördern eine Entwicklung, bei der ökologische Verantwortung und soziale Inklusion gemeinsam voranschreiten. Im Marktplatzmodell verbindet iWrc zudem grosse Unternehmen wie HP, IKEA und Recyclingunternehmen im formellen Sektor mit sozial verantwortlichen Kooperativen miteinander.

Ein wichtiger Schritt war die Vorstellung des Projekts im Schweizer Generalkonsulat in São Paulo. Der Austausch bot die Gelegenheit, die Wirkung und das Potenzial des Programms vorzustellen, Erfahrungen zu teilen und mögliche Synergien in den Bereichen Umweltinnovation und inklusive Geschäftsmodelle zu diskutieren. Das Ziel besteht darin, eine langfristig messbare soziale Wirkung zu erzielen.

— Besuch einer Kooperative in São Paulo mit iWrc Mitarbeitenden



Was ist iWrc?

Das **iWrc** (Inclusive Waste Recycling Consortium) ist eine international tätige Organisation für Bildung und Qualifizierung im Recycling. Mit praxisnahen Trainings- und Microlearning-Programmen stärkt iWrc Kompetenzen im formellen und informellen Sektor und fördert sichere, effiziente und nachhaltige Recyclingprozesse. (iwrc.world)



Schweizer Expertise als Fundament der Lerninhalte

Fair Recycling hat den Aufbau der Lerninhalte für die WhatsApp-basierten Kurse des Microlearning-Programms im Bereich Recycling von iWrc Brasil massgeblich unterstützt. Ziel des Programms ist es, praxisnahes Wissen niederschwellig zugänglich zu machen und damit langfristig die Qualität, Sicherheit und Effizienz im Recyclingsektor zu stärken.

Was ist REPIC?

Die von den Schweizer Behörden SECO, DEZA, BFE und BAFU unterstützte REPIC-Plattform fördert mit finanziellen Mitteln, Netzwerken und Wissenstransfers innovative Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz. Ziel ist die Verbreitung nachhaltiger Technologien in Entwicklungs- und Transitionsländern. (repic.ch)



Einen zentralen fachlichen Beitrag leistete Sabine Krattiger, Stiftungsrätin der Stiftung Fair Recycling und COO der Immark AG. Mit ihrer langjährigen Expertise begleitete sie die inhaltliche Entwicklung der Lernmodule und stellte die fachliche Qualität sowie die Praxisrelevanz der Schulungsinhalte sicher.



Besuch von Kooperativen in São Paulo

Im Rahmen unseres Besuchs vor Ort erhielten wir einen direkten Einblick in die Wirkung unseres Engagements. Gemeinsam mit unserem iWrc-Brasil-Partner Beat Grüninger sowie weiteren Mitarbeitenden des iWrc Brasil besuchten wir mehrere Kooperativen in São Paulo. Der persönliche Austausch mit Teilnehmenden der Microlearning-Kurse lieferte wertvolle praxisnahe Rückmeldungen und bestätigte die Relevanz der vermittelten Inhalte.

In Gesprächen mit den Verantwortlichen von iWrc Brasil wurden der aktuelle Projektstand, erzielte Fortschritte sowie die nächsten Entwicklungsschritte gemeinsam reflektiert. Der kontinuierliche Dialog stellt sicher, dass das Programm fortlaufend weiterentwickelt und gezielt an die lokalen Bedürfnisse angepasst wird.



Ein direkter Einblick in die Wirkung unseres Engagements für die Weiterbildung im Recyclingsektor



Sabine Krattiger

Stiftungsrätin Fair Recycling
und COO Immark AG

«Microlearning spielt eine wichtige Rolle. Es sensibilisiert die Abfallsammelnden für Gefahren im Alltag und hilft dabei, mehr Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen.»



Ein Projekt mit Best-Practice-Charakter

An der Jahresversammlung von **REPIC** durften wir unser Klimaschutzprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas «REPIC als Brücke zwischen Innovation, Investition und Impact» als Best-Practice-Beispiel vorstellen. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Projektverantwortlichen, Interessierten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Nachhaltige Entwicklung durch Bildung und Beschäftigung

Bildung schafft Perspektiven. Sie ist ein zentraler Hebel für soziale Teilhabe, sichere Arbeitsbedingungen und bessere Löhne. Zudem verbessert sie die Qualität des recycelten Materials. Damit ist sie ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für wirksamen Klimaschutz und soziale Verantwortung.

Testimonials

Stimmen unserer Partner

«Als Unternehmen aus dem Immobilienbereich unterstützen wir Fair Recycling freiwillig. Mit diesem Engagement übernehmen wir Verantwortung über unser Kerngeschäft hinaus: Wir fördern nachhaltiges Wohnen und leisten zugleich einen wirksamen und substanziellen Beitrag zum Klimaschutz.»

Wir danken

Ganz herzlichen Dank an unsere langjährigen Klimapartnerinnen und Klimapartner für ihre andauernde Unterstützung und ihr freiwilliges Engagement für den Klimaschutz:



Wir begrüssen

Zwei neue Partner konnten wir im Jahr 2025 für unser Projekt begeistern, was uns freut und den Klimaschutz stärkt.



Unser Partner für Beratung und Klimastrategie



**Ein herzliches Dankeschön an alle,
die unsere Überzeugungen und
Werte mittragen und unterstützen.**



STIFTUNG FAIR RECYCLING